

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG WITTMOLDT

- öffentlich -

Sitzung: vom 03. Dezember 2013
im Dörps- und Sprüttenhuus Wittmoldt
von 19:30 Uhr bis 20:40 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 8 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 17.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Gerold Fahrenkrog
als Vorsitzender

GV Wolfgang Hartz
GV Arndt Jungmann
GV'in Edith Jungmann
GV'in Rosemarie Köbis
GV'in Edda Schuer
GV'in Astrid van Deest *ab 19:40 Uhr*

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Herr Schubert, Amt Großer Plöner See
Presse: Herr Schneider (KN); Zuhörer/innen: 7

Es fehlten: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Wittmoldt waren durch Einladung vom 20.11.2013 zu Dienstag, 03. Dezember 2013 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 03. September 2013
4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
5. Berichte aus den Ausschüssen
6. Einwohnerfragestunde
7. Eilentscheidung des Bürgermeisters; hier: Verkehrssicherungspflicht an der Gemeindestraße
8. Wartungsvertrag „Wasserwerk“ im Dorf Wittmoldt
9. Mittelbedarf der Freiwilligen Feuerwehr Wittmoldt für 2014
10. Auftragsvergabe „Beladung/Ausrüstung“ für das neue Fahrzeug TSF-W
11. Verbot von Fracking
12. Prüfungsbericht für die Jahre 2009 bis 2012 vom Gemeindeprüfungsamt für die Gemeinde Wittmoldt
13. Neufestsetzung der Hebesätze für Realsteuern
 - a) Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
 - b) Grundsteuer B für Grundstücke
 - c) Gewerbesteuer
14. Hundesteuer
15. Auftragsvergabe „Hangbepflanzung am Dörps- und Sprüttenhuus“
16. Haushaltssatzung 2014 für die Gemeinde Wittmoldt
17. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

BGM Fahrenkrog begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird nicht geändert oder ergänzt.

TOP 3**Niederschrift vom 03. September 2013**

Es wurden keine Änderungswünsche vorgetragen.

TOP 4**Bekanntgaben des Bürgermeisters**

- 10.09.2013 Geburtstag von Frau Nanni Ströde – es wurde ein Blumenstrauß überbracht
- 10.09.2013 Kreishaus Plön: „Breitband-Versorgung“
- 12.09.2013 Kreishaus Plön: Innenminister Breiter informiert über den Kommunalen Finanzausgleich
- 16.09.2013 Schulverbandsversammlung im Rathaus der Stadt Plön
- 17.09.2013 25-jähriges Dienstjubiläum von Frau Veronika Schröder Amtsverwaltung (Blumen)
- 19.09.2013 Amt Großer Plöner See - LKA-Gespräch über Sicherheitsfragen
- 24.09.2013 Amtsausschuss in Grebin
- 26.09.2013 Gespräch mit der Stadt Plön (Ausamtung)
- 26.09.2013 Mitgliederversammlung SHGT (Stein/Laboe): Verabschiedung des Kreisvorsitzenden Hagen Klindt
- 03.10.2013 Gedenkveranstaltung in Grebin mit der Partnergemeinde Grebin aus Mecklenburg-Vorpommern
- 14.10.2013 Mit Firma Schröder Gemeindestraßen wegen Ausbesserungsarbeiten an den Banketten/Sträuchern abgefahren
- 18.10.2013 Im Dörps- und Sprüttenhuus mit der Firma Hörmann das Garagentor repariert
- 22.10.2013 Entgegennahme der Prüfungsberichte für die Gemeinden und das Amt Großer Plöner See durch das Gemeindeprüfungsamt
- 24.10.2013 Leitungsrunde im Amt Großer Plöner See
- 07.11.2013 Gespräch mit der Stadt Plön (Ausamtung)
- 12.11.2013 Sitzung des Hauptausschusses des Schulverbandes im Rathaus der Stadt Plön
- 13.11.2013 ZVO in Sierksdorf, ANA Ausschusssitzung
- 14.11.2013 Vereidigung MUS-Plön auf dem Marktplatz in Plön
- 16.11.2013 Dörpshuus Dörnck: „Verabschiedung des „alten“ AV Leonhardt durch das Personal des Amtes
- 21.11.2013 Empfang der Kieler Nachrichten im Kieler Schloss mit Sportlerwahl
- 21.11.2013 Hauptausschuss der Gemeinde Wittmoldt
- 26.11.2013 Geschäftsausschuss der Gemeinde Wittmoldt
- 28.11.2013 Wahl des Amtswehrführers in der Feuerwehrezentrale Plön

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- 29.11.2013 Tannenbaum im Gemeindehaus aufgestellt und geschmückt
01.12.2013 Anleuchten auf dem Buswendeplatz im Dorf (Hauptausschuss); Baum gespendet von Firma Schröder, Aufbau durch Herrn Hartz und Herrn Thomsen

Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 03.09.2013 habe ich mehrere Sitzungen anderer Gemeindevertretungen in den Gemeinden des Amtes Großer Plöner See besucht. Im Dezember werde ich noch Dörnick und Rathjensdorf aufsuchen, dann bin ich durch. Ebenso war ich beim Hauptausschuss des Schulverbandes und beim Ausschuss für Netze und Anlagen des ZVO in Sierksdorf.

In den nächsten Tagen und Wochen folgen noch Sitzungen beim Schwentine- und Kossauverband. Es folgt noch die Sitzung der Schulverbandsversammlung und eine Aufsichtsratssitzung der VKP am 11.12.2013 in Ascheberg.

Ich weise darauf hin, dass es mit der Räumspflicht der Straßen vom Laubfall bei bestimmten Häusern nicht optimal geklappt hat. Bürgersteige und Straßeneinläufe werden zum Teil gar nicht oder zu spät geräumt. Für den kommenden Winter appelliere ich an alle Hausbesitzer, ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen. Herr Wilfried Schuer räumt nicht für die Gemeinde, sondern er räumt aus Gefälligkeit. Unter Umständen sollte nochmals ein „Flyer“ von der Verwaltung diesbezüglich erstellt werden.

Die stellvertretende Gemeindeführerin, Frau Kirstin Thomsen, hat angekündigt, ihr Amt zum 01.01.2014 aufzugeben. Mir fehlt aber immer noch ein entsprechendes Schreiben. Frau Thomsen ist Ehrenbeamtin der Gemeinde und bezieht eine Aufwandsentschädigung. Hier muss noch unsere Verwaltung tätig werden. Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wittmoldt soll bereits im Januar 2014 ein Nachfolger gewählt werden. Ein Wahlvorschlag ist bereits bei mir eingegangen, obwohl die Amtsinhaberin noch nicht zurückgetreten ist.

Ich weise auf unsere Weihnachtsfeier der Senioren am Samstag, 14.12.2013, hin. Wegen des Backens der Torten und Kuchen bitte ich die Gemeindevertreterinnen, mit mir oder meiner Frau Kontakt aufzunehmen.

TOP 5**Berichte aus den Ausschüssen****Hauptausschuss**

Die Vorsitzende, GV´in van Deest, berichtet vom durchgeführten Sommerfest und bedankt sich bei allen Helfern. Sie berichtet außerdem von der Kinder- und Jugendfahrt zum Obst- und Erlebnispark in Futterkamp sowie vom Basteln für das Schmücken des Tannenbaums. Darüber hinaus kündigt Sie die Fahrt zum Weihnachtsmärchen „Die Schneekönigin“ am 08.12.2013 an.

Geschäftsausschuss

Der Vorsitzende, GV Jungmann, berichtet von der letzten Sitzung des Geschäftsausschusses, auf der die Themen vorbereitet wurden, die heute auf der Sitzung der Gemeindevertretung auf der Tagesordnung stehen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 7**Eilentscheidung des Bürgermeisters; hier: Verkehrssicherungspflicht an der Gemeindestraße**

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Durchführung von Arbeiten an der Gemeindestraße im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht in Form von Arbeiten am Hauptweg für 1.332,80 € sowie Baum- und Knickpflgearbeiten für 208,25 € wird genehmigt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Wartungsvertrag „Wasserwerk“ im Dorf Wittmoldt**

Die Vereinbarung zur Wartung des Wasserwerkes in Wittmoldt mit Herrn Helmut Kirchberg wird zum 01.01.2014 abgeschlossen.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Mittelbedarf der Freiwilligen Feuerwehr Wittmoldt für 2014**

Der angemeldete Mittelbedarf wird genehmigt.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Auftragsvergabe „Beladung/Ausrüstung“ für das neue Fahrzeug TSF-W**

Der Auftrag zur Beladung und Ausrüstung des neuen Feuerwehrfahrzeuges TSF-W wird an die Firma BT Görlitz in Höhe von 10.130,59 € vergeben.

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Verbot von Fracking**

1. Die Gemeinde Wittmoldt stellt keinerlei kommunale Liegenschaften für Fracking zur Verfügung.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, Fracking in jeder Form so lange zu verbieten, bis ein wissenschaftlicher oder technischer Stand erreicht ist, der jegliche Gefahren durch diese Technik sicher ausschließen kann.

Darüber hinaus wird die Landesregierung aufgefordert:

1. Die betroffenen Kommunen und Kreise bereits vor der Erteilung von bergrechtlichen Genehmigungen zu beteiligen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

2. Die Wasserbehörde anzuweisen, den wasserrechtlichen Besorgnisgrundsatz uneingeschränkt zu beachten. Der Wasserschutz muss höchste Priorität behalten.
3. Die Möglichkeiten des Abfallrechtes und des Bodenschutzes bei bergrechtlichen Genehmigungen vollumfänglich auszuschöpfen, um Umweltgefährdungen zu vermeiden.
4. Für entstehende Schäden als Auflage eine Beweislastumkehr vorzusehen. Daher sind vor der Betriebsplangenehmigung alle gefährdeten Gebäude, Trinkwasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen sowie sonstige gefährdete Bauwerke in ihrem derzeitigen Zustand zu dokumentieren. Nach seismischen Ereignissen gilt das gleiche für nicht einsehbare Bauwerke. Die Kosten trägt der Antragsteller/Rechteinhaber.
5. Bei zukünftigen bergrechtlichen Genehmigungen eine ausreichende Sicherheitsleistung von den Antragstellern zu fordern (§ 56 Abs. 2 BBergG). Als ausreichend wird z. B. eine Bankgarantie oder Versicherung angesehen, die sowohl mögliche Schäden an der Infrastruktur, wegfallende Steuereinnahmen und Gebühren sowie die Wiederherstellung beschädigter Gebäude, Gewässer und Landschaften vollständig ersetzen kann.
6. Für alle Antragsteller bergrechtlicher Genehmigungsverfahren eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführen zu lassen und solchen Antragstellern jedwede Genehmigung zu verweigern oder zu entziehen, die weder über ausreichendes Eigenkapital verfügen, um etwaige Schäden beseitigen zu können, noch eine ausreichende Sicherheitsleistung erbracht haben.
7. Fracking in jeder Form so lange zu verbieten, bis ein wissenschaftlicher und technischer Stand erreicht ist, der Gefahren durch diese Technik sicher ausschließen kann.
8. Antragstellern jedwede Genehmigung zu verweigern oder wieder zu entziehen, die in den letzten drei Jahren für Unfälle bei Tiefenbohrungen, undichte Bohrlöcher, auslaufendes Flow-back oder Formationswasser verantwortlich sind. Hier ist die notwendige Zuverlässigkeit und Fachkunde offensichtlich nicht gegeben (§11 Abs. 6 BBergG).
9. Für jede Bergbautätigkeit in Schleswig-Holstein über den gesamten Zeitraum und eine angemessene Nachbeobachtungszeit eine umfassende, unabhängige, wissenschaftliche Überwachung anzuordnen (§ 66 Abs. 5 BBergG).
10. Keine Genehmigungen für das Verpressen von Flow-back und Formationswasser in den Untergrund zu erteilen. Bereits erteilte Genehmigungen sind, soweit zulässig, zu widerrufen. Keinesfalls dürfen derartige Genehmigungen verlängert oder erweitert werden.
11. Die Gemeinde Wittmoldt nimmt die Landesregierung für alle Schäden im Zusammenhang mit bergrechtlichen Genehmigungen in Haftung, wenn die Gemeinde nicht im vollen Umfang nach Recht und Gesetz im Vorwege beteiligt wurde oder Genehmigungen unter Verstoß gegen geltendes Recht erteilt wurden.
12. Die zuständigen Behörden für bergrechtliche Zuständigkeiten rechtlich einwandfrei festzulegen. Nachdem das MELUR auch für Bergrecht zuständig ist, soll das LLUR zuständiges Bergamt werden, um eine Überwachung der Bergbautätigkeiten in Schleswig-Holstein zu ermöglichen. Hierfür ist es entsprechend auszustatten.
13. Auf Bundesebene darauf hinzuwirken, dass das Wasser- und Bergrecht aufeinander abgestimmt werden und das Bergrecht modernisiert wird.

Der Bürgermeister der Gemeinde Wittmoldt wird ermächtigt, diese Interessen der Gemeinde gegenüber der Landesregierung zu vertreten

dafür: 7**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 16

Haushaltssatzung 2014 für die Gemeinde Wittmoldt

Dem/Der

1. Investitionsplan 2014
2. Finanzplan 2014
3. Haushaltsplan 2014
4. Haushaltssatzung 2014

wird zugestimmt.

dafür: 7

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 17

Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Gerold Fahrenkrog

Markus Schubert

Anlagen zum Protokoll:

-keine -